

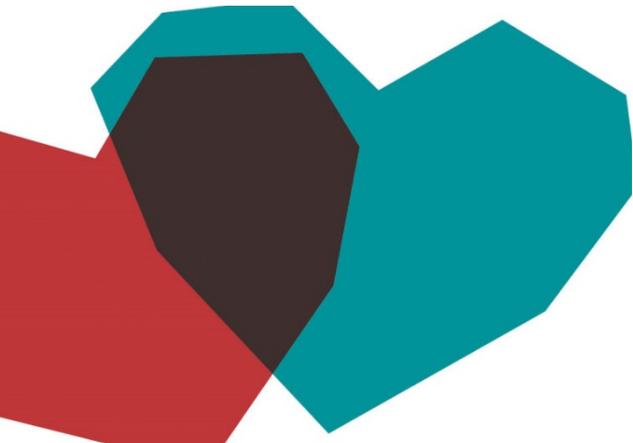
Das Präventionsprogramm für Freundschaft, Liebe, Sexualität ohne Gewalt

Zürcher Präventionstag
Jugendliche unter Druck?
Parallelveranstaltung Nr. 6

Gewalt in Jugendlichen Paarbeziehungen vorbeugen

Eva Tichy-Ruch

Freitag, 15. März 2019



Inhalt

- **Referat: Was ist Herzsprung? (20 Minuten)**
- Interaktiver Teil (ca. 10 Minuten)
- Diskussion/Fragen (ca. 30 Minuten)



Gewalt in Familie und Partnerschaft

Gewalt zwischen Erwachsenen

Gewalt zwischen Geschwistern

Gewalt von Eltern oder deren PartnerInnen gegen Kinder und Jugendliche

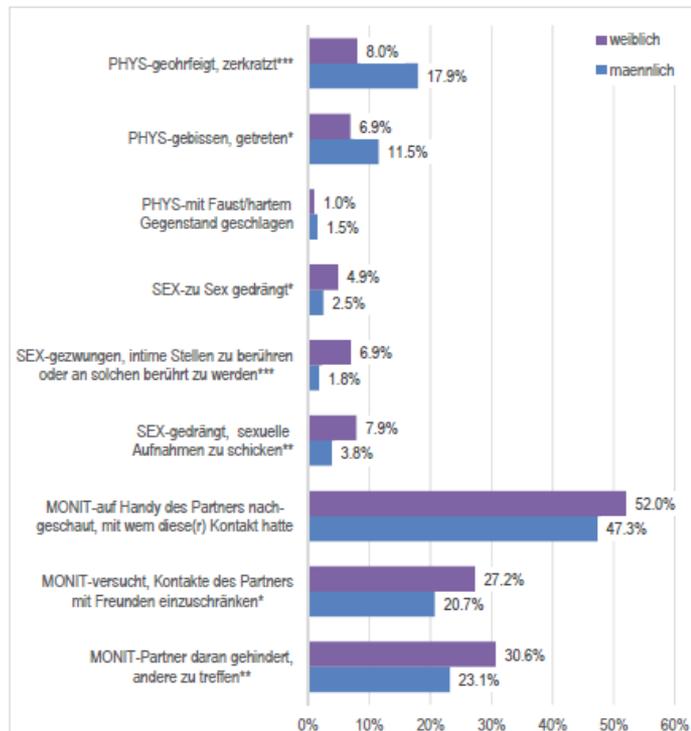
Gewalt von Kindern und Jugendlichen gegen Eltern

Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen



Zürcher Studie zu Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen

Ausgewählte Opferraten 9. Klasse nach Geschlecht, letzte 12 Monate



- Die dargestellten Raten beziehen sich auf Jugendliche in Paarbeziehungen und nicht auf die Gesamtheit der Befragten (ca. 40% der Mädchen / 35% der Jungen)
- Minderschwere physische Gewalt wird von Jungen häufiger erlitten als von Mädchen
 - Mädchen werden gegen ihren Partner insgesamt häufiger physisch gewalttätig als umgekehrt; das zeigen auch viele andere Studien zum Thema
- Umgekehrt werden Mädchen häufiger Opfer sexueller Gewalt durch ihre Partner
- Die häufigste Form von GJP ist das Monitoring, d.h. das Überwachen und Einschränken der Kontakte des Partners zu anderen Menschen
 - Mädchen werden etwas häufiger Opfer davon als Jungen
- Bei Elfklässlern (18 J.) finden wir sehr ähnliche Muster
 - Wichtigster Unterschied: Mehr physische Gewalt bei Elfklässlern
- Vergleiche mit aktueller grosser US-Studie zeigen ähnliche Opfer- und Täterraten
 - Monitoring in Zürich häufiger

Quelle: Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999 – 2014, Forschungsbericht, 2015

Zürcher Studie zu Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen

Risikofaktoren

- Antiegalitäre Einstellungen / «Machoeinstellungen»
- Elterliche Gewaltanwendung & Konflikte / Gewalt zwischen Eltern
- Migrationshintergrund
- Konsum von gewaltverherrlichenden und/oder pornografischen Medieninhalten
- Erleiden von Gewalt in Paarbeziehungen



Schlagzeilen in den Medien

Partnerschaft
als Risiko

LANGZEITSTUDIE Gewalt
unter Jugendlichen findet
vermehrt im Privaten statt.

**Gewalt bei jungen
Pärchen nimmt zu**

**Jedes 5. Mädchen vom
Freund missbraucht**

Macho-Einstellung führt zu Beziehungsgewalt



Zahlen zum Ausmass: was schätzen Sie?

Wie viele Jugendliche erleben Gewalt in ihren ersten Liebesbeziehungen?

→ In einer repräsentativen Studie wurden im Jahr 2014 Zürcher Jugendliche im 9. und im 11. Schuljahr befragt.



Körperliche Gewalt

Wie viele Mädchen und Jungen der **11. Klasse**, die bereits in einer Beziehung sind, gaben an, körperliche Gewalt erlebt zu haben?

- A 9 % der Jungen, 12 % der Mädchen
- ✓ B 37 % der Jungen, 29 % der Mädchen
- C 25 % Jungen, 28 % der Mädchen

Quelle: Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999 – 2014, Forschungsbericht, 2015

Kontrollieren, Einschränken der Kontakte

Wie viele gaben an, schon mindestens eine Form von psychischer Gewalt erlebt zu haben?

- A 32 % der Jungen und 29 % der Mädchen
- ✓ B 65.7 % der Jungen und 76.9 % der Mädchen
- C 45.2 % der Jungen und 56.7 % der Mädchen

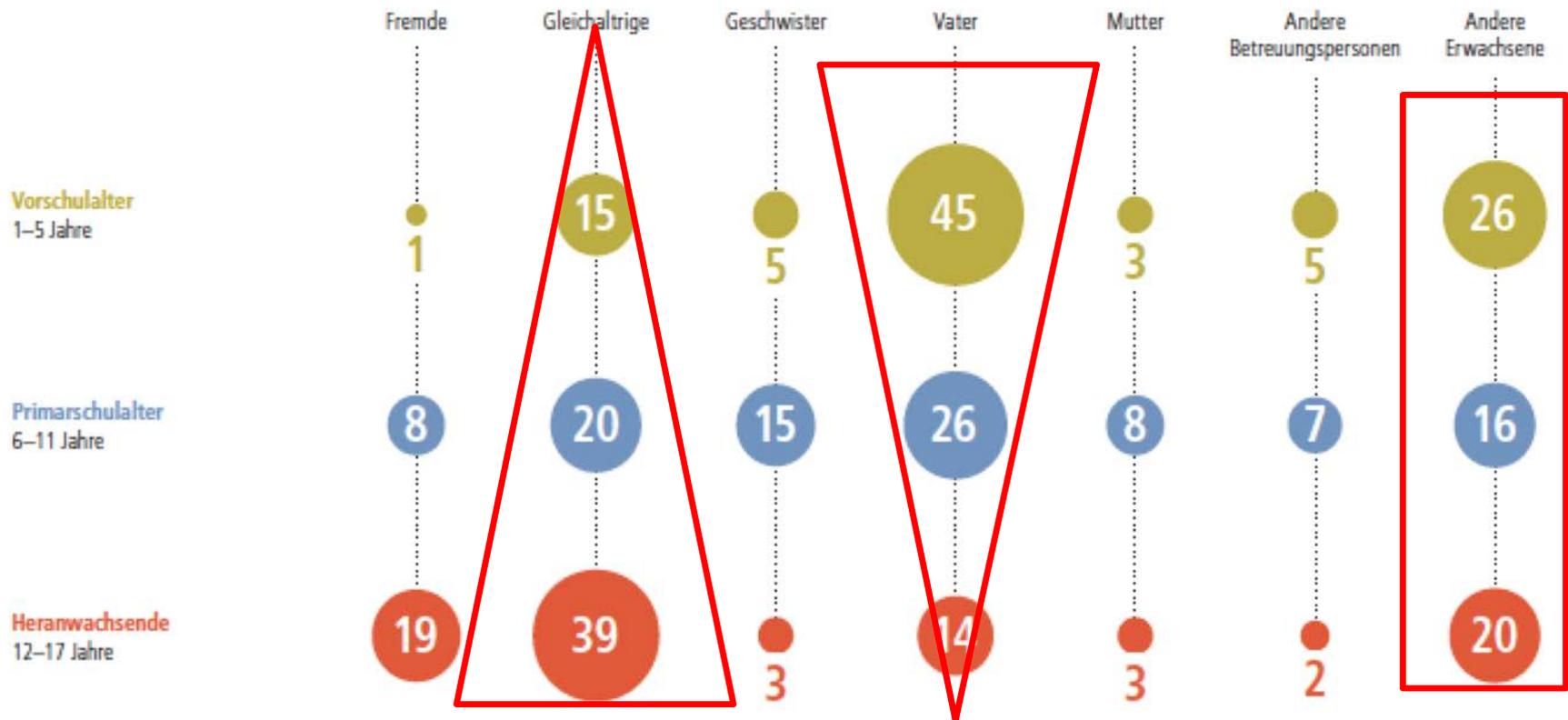
Quelle: Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999 – 2014, Forschungsbericht, 2015

Sexuelle Gewalt

Wie viele gaben an, schon mindestens einmal zu sexuellen Handlungen gezwungen, an einer intimen Stelle berührt oder dazu gedrängt worden zu sein, Nacktfotos von sich zu schicken?

- ✓ **A 16.1 % der Mädchen und 7.4 % der Jungen**
- **B 13.4 % der Mädchen und 10.5 % der Jungen**
- **C 10 % der Mädchen und 5 % der Jungen**

Beziehungen zum Täter bei Opfern verschiedener Altersgruppen (in %)



Das Präventionsprogramm «Herzsprung»

- für Jugendliche
 - ❖ der 3. Sekundarklasse und des Berufsvorbereitungsjahrs
 - ❖ 15 Unterrichtslektionen zur Stärkung von Beziehungskompetenzen
 - ❖ mit Lernzielen, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen
 - ❖ auf Basis eines evaluierten Programms
 - ❖ mit ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren



Pilotprojekt 2014 – 2016

Ziele des Pilotprojekts

1. Prüfen der Übertragbarkeit von «Sortir Ensemble & Se Respecter» (SE&SR) aus der Romandie
2. Erproben einer leicht adaptierten Version von SE&SR in Zürcher Schulen
3. Evaluation Umsetzung und Entscheid

Trägerschaft: Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich, in Kooperation mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Beauftragter für Gewalt im schulischen Umfeld)



Pilotprojekt 2014 – 2016

- Anpassungen SE&SR in Zusammenarbeit mit PH Zürich; Programmtitel D-Version: Herzsprung – Freundschaft, Liebe, Sexualität ohne Gewalt
- Durchführung von Herzsprung in fünf Pilotklassen
- Evaluation durch Berner Fachhochschule BFH
[Evaluationsbericht](#)
- Entscheid: konzeptionelle Weiterentwicklung von Herzsprung

Trägerschaft: Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich; Kooperation mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Beauftragter für Gewalt im schulischen Umfeld)



Ziele der Prävention

- Verändern von Überzeugungen und Einstellungen, welche Gewalt gegenüber Liebespartnerinnen und -partnern erlauben oder rechtfertigen
 - ❖ Einstellungen fördern, die Gleichberechtigung befürworten und Gewalt ablehnen
 - ❖ Kompetenzen aufbauen: Setzen persönlicher Grenzen, gesetzliche Rechte, Problemlösung in Konfliktsituationen, sexuelle Gesundheit, Hilfe annehmen und Hilfe vermitteln



HERZSPRUNG
Lea und Patrick

Copyright: MedienFalle Basel
Nutzungsrechte: Fachstelle für Gleichstellung – Stadt Zürich



Orientierung am Lehrplan 21

- Fachbereich «Natur, Mensch und Gesellschaft» (NMG), Kompetenzbereich «Religionen, Kulturen, Ethik» (RKE 5)
- Fachbereich «Medien» (MI.1)
- Fächerübergreifende Themen «Gender und Gleichstellung» sowie «Gesundheit» im Themenbereich «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» (BNE)



Die fünf Module von «Herzprung»

- Modul 1: Wie wir uns Beziehungen vorstellen
- Modul 2: Verletzendes und missbräuchliches Verhalten
- Modul 3: Freundinnen und Freunden in schwierigen Situationen helfen
- Modul 4: Sexuelle Grenzverletzungen/ Übergriffe/ Gewalt
- Modul 5: Meine Gefühle, meine Reaktionen – erfolgreich Beziehungen gestalten



Beispiel: Übersicht Modul 1

Kompetenzerwerb, Lernziele	Unterrichtssequenzen	Arbeitsblätter für die Jugendlichen	Moderationsdokumente / weitere Unterrichtsmittel
<p>Die Jugendlichen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften, die ihnen persönlich in einer Beziehung wichtig sind, benennen. • eigene Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle erkennen und ansprechen. • verschiedene Beziehungsformen und Idealvorstellungen einer Liebesbeziehung benennen. • Klischees über Frauen und Männer benennen und deren Wirkungen reflektieren. • erkennen, wie Klischees zu missbräuchlichem Verhalten führen können. 	<ol style="list-style-type: none"> 1.1 Gegenseitiges Kennenlernen, Vorstellen des Programms Herzsprung 1.2 Was ich mir in einer Beziehung wünsche 1.3 Menschen und Beziehungen, die mir guttun 1.4 Wie möchte ich behandelt werden und wie möchte ich andere behandeln? 1.5 Erwartungen, Klischees und Stress dabei ... 1.6 Reflexion, Abschluss, Übergang 	<p>Arbeitsblatt 1 Arbeitsblatt 2 Arbeitsblatt 3 Arbeitsblatt 4</p>	<p>Filmgeschichte «Lea und Patrick»</p>



HERZSPRUNG
Tanja und Tobi

Copyright: MedienFalle Basel

Nutzungsrechte: Fachstelle für Gleichstellung – Stadt Zürich



Moderationshandbuch Herzsprung

- Herausgeberinnenschaft
 - ❖ Fachstelle für Gleichstellung – Stadt Zürich
 - ❖ Bildungsdirektion des Kantons Zürich
 - ❖ Pädagogische Hochschule Zürich
 - ❖ RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

mit finanzieller Unterstützung der Fondation OAK und der G+B Schwyzer Stiftung



Webseite Herzsprung.ch

Für Schulen,
Eltern und
weitere
Interessierte

HERZSPRUNG

HOME

PROGRAMM HERZSPRUNG

INFODOSSIER DURCHFÜHRUNG

GEWALT IN JUGENDLICHEN
PAARBEZIEHUNGEN

TRÄGERSCHAFT

KONTAKT

 Herzsprung intern

 Impressum

Was sind die Inhalte des Programms?

Das Programm ist in fünf Module à drei Lektionen (45 Minuten) gegliedert. Für jedes Modul sind drei bis sechs Lernziele definiert. Diese nehmen Bezug auf die Kompetenzen im Lehrplan 21 ([Ziele](#)).

Modul 1: Wie wir uns Beziehungen vorstellen

Modul 2: Verletzendes und missbräuchliches Verhalten

Modul 3: Freundinnen und Freunden in schwierigen Situationen helfen

Modul 4: Sexuelle Grenzverletzungen/Übergriffe/Gewalt

Modul 5: Meine Gefühle, meine Reaktionen – erfolgreich Beziehungen gestalten

LGBTI (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Intersexuell) und soziale Medien sind nicht explizit Thema. Das Programm bietet jedoch viele Möglichkeiten, andere Beziehungsformen oder Geschlechtsidentitäten und soziale Medien zu thematisieren. Zum Beispiel sind einige Fallgeschichten zu gleichgeschlechtlichen Liebesbeziehungen und eine Filmgeschichte zu Sexting enthalten.

EINBLICKE IN DIE ARBEITSMATERIALIEN

Beispiel Videosequenzen aus dem Programm Herzsprung.



 Beispiel Arbeitsblatt

 Übersicht über alle Module

- ENTSTEHUNG ○
- ZIELE ○
- ZIELGRUPPE ○
- INHALTE ●
- METHODIK ○
- FACTSHEET ○

Aufwand /Kosten für die Schulen

- Vorbereitungsgespräch mit Koordinationsstelle
- Festlegen der Unterrichtszeiten (15 Lektionen)
- Bereitstellen Infrastruktur, Kopieren der Materialien
- Nachbesprechung, Umsetzung Empfehlungen

- Kosten bei zwei externen Moderator/innen

CHF 2'500.— pro Klasse

Reduktionen für finanzschwache Gemeinden durch Beiträge der Kantonalen Gesundheitsförderung



Vorgehen bei Interesse

www.herzsprung.ch



Vorgespräch vor Ort

- Auftragsklärung
- Durchführungstermine
- Infrastruktur, Bereitstellen von Material
- Elterninformation
- Relevante Informationen zur Klasse
- Vorgehen bei Interventionsbedarf
- Kontaktperson(en) für Moderationsteam

→ Auftragsbestätigung



Trägerschaft Kanton Zürich

- Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Bildungsplanung)
- Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt IST, Kantonspolizei Zürich
- Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

«Die Schule ist der Ort, an dem die Jugendlichen den respektvollen Umgang miteinander lernen.»

Regierungsrätin Silvia Steiner, Medienmitteilung vom 1.2.2018



Schweizweite Implementierung

- Übernahme des Programms* durch die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX ab 2018
 - ❖ Einführung des Programms in weiteren Kantonen
 - ❖ Ausbildung und Betreuung der Moderatorinnen und Moderatoren
 - ❖ Bewirtschaftung Herzsprung.ch
 - ❖ Qualitätssicherung, wissenschaftliche Evaluation
 - ❖ Weiterentwicklung des Programms bei Bedarf

- * Romandie: Programm «SORTIR ENSEMBLE ET SE RESPECTER»
Deutschschweiz: Programm «Herzsprung – Freundschaft, Liebe, Sexualität ohne Gewalt»



Inhalt

- Referat: Was ist Herzsprung? (20 Minuten)
- **Interaktiver Teil (ca. 10 Minuten)**
- Diskussion/Fragen (ca. 30 Minuten)



WunschpartnerIn

Arbeitsblatt 1

MODUL 1

Spiel «Was ich mir in einer Beziehung wünsche»

1. Jedes Kästchen lesen
2. Die fünf wichtigsten Eigenschaften umrahmen
3. Fünf Personen im Raum finden, die die gleichen Eigenschaften gewählt haben
4. Diese Personen in den Kästchen unterschreiben lassen
5. Der/die Erste, der/die fünf verschiedene Unterschriften hat, ruft laut FERTIG!

Das ideale Mädchen / Der ideale Junge ist ...

lustig	respektvoll	unabhängig	originell
sexy	grosszügig	intelligent	älter als ich
mutig	ehrlich	vertrauenswürdig	sportlich
jemand, der/ die mich gleichbe- rechtigt behandelt	schön	scheu	romantisch
selbstsicher	verständnisvoll	besitzergreifend	freundlich



Das ideale Mädchen / Der ideale Junge ist ...

lustig	respektvoll	unabhängig	originell
sexy	grosszügig	intelligent	älter als ich
mutig	ehrlich	vertrauenswürdig	sportlich
jemand, der/ die mich gleichbe- rechtigt behandelt	schön	scheu	romantisch
selbstsicher	verständnisvoll	besitzergreifend	freundlich



Diese Verhaltensweisen wünsche ich mir

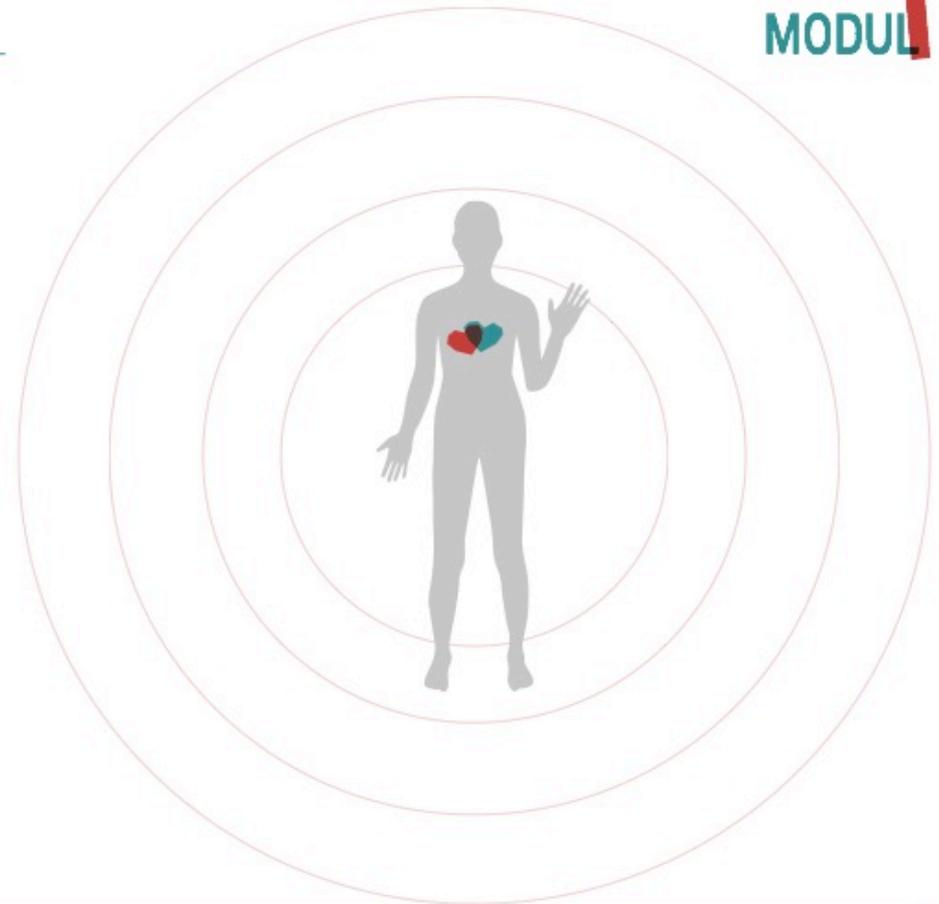
MODUL 1

Arbeitsblatt 3

In der untenstehenden Liste werden verschiedene Verhaltensweisen aufgezählt, die in einer Liebesbeziehung möglich sind. Schreibt Verhaltensweisen auf, die ihr von einem Menschen erwartet, wenn ihr mit ihm oder ihr zusammen seid. Je näher die Eigenschaften an der Figur sind, desto wichtiger sind sie für euch in einer Beziehung! Ihr könnt auch etwas aufschreiben, was nicht auf der Liste steht.

Ich möchte, dass mein Freund/meine Freundin ...

mich respektiert
mich beschützt
mich wie eine Königin/einen König behandelt
leidenschaftlich ist
grosszügig ist
mich braucht
mir Vertrauen gibt
mich unterstützt
zu mir Sorge trägt
mich gleichberechtigt behandelt
mich ermutigt
mich beherrscht
mich beeindruckt
mich zum Lachen bringt
mich kontrolliert
romantisch ist
mich anregt
zärtlich mit mir ist
sich um mich kümmert
mir ergeben ist
ehrlich mit mir ist
verletzend ist
zuvorkommend ist
mich akzeptiert
mich provoziert
mich betrügt
mich bewundert
auf mich hört



Ich möchte, dass mein Freund/meine Freundin ...

mich respektiert
mich beschützt
mich wie eine Königin/einen König behandelt
leidenschaftlich ist
grosszügig ist
mich braucht
mir Vertrauen gibt
mich unterstützt
zu mir Sorge trägt
mich gleichberechtigt behandelt
mich ermutigt
mich beherrscht
mich beeindruckt
mich zum Lachen bringt
mich kontrolliert
romantisch ist
mich anregt
zärtlich mit mir ist
sich um mich kümmert
mir ergeben ist
ehrlich mit mir ist
verletzend ist
zuvorkommend ist
mich akzeptiert
mich provoziert
mich betrügt
mich bewundert
auf mich hört



Klischees

Arbeitsblatt 4

MODUL 1

Gruppenauftrag:

1. Ordnet die Klischeekarten den Begriffen zu.
2. Diskutiert und begründet eure Meinung.
3. Klebt die Karten erst in die leeren Felder, wenn ihr alle zugeordnet habt.

Auto		Maurer	
See		Männlich	
Berg		Frau	
Schule		Arzt	
Facebook		Mädchen	
Ferien		Mutter	
Mann		Heterosexueller	
Schreinerin		Lesbe	
Vater		Kaminfeger	
Freund		Weiblich	
Schwuler		Bitch	
Junge		Transe	

schnell	stark	muskulös	normal
nass	untypisch	bestimmend	kurze Haare
steil	bestimmend	sexy	schwarz
streng	verlässlich	weiss	schwach
vernetzt	weiblich	tussig	tuntig
cool	klein	fürsorglich	krank



Klischees in der Werbung





Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Mädchen massiert ihrem Freund
ohne zu fragen den Nacken.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge massiert seiner Freundin
ohne zu fragen den Nacken.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Mädchen sagt einem Jungen, dass sie „Sixpacks“ geil findet und fragt ihn nach seiner Telefonnummer.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge sagt einem Mädchen, dass er grosse Brüste geil findet und fragt sie nach ihrer Telefonnummer.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge sagt zu einem Mädchen:
„Du siehst gut aus!“



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge beschimpft im Streit ein
Mädchen mit „Schlampe!“.

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Mädchen gibt beim
Vorbeigehen einem Jungen einen
Klaps auf den Po, weil sie
Männerpos so sexy findet.

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Wenn Mädchen sich so sexy
anziehen und man z.B. ihren
Stringtanga oder Teile ihres BH's
sieht.

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Mädchen wird von einem
Jungen von hinten ausgekitzelt.
Seine Hände wandern immer
weiter Richtung Busen .

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge gibt seiner Freundin
einen liebevollen Klaps auf den
Hintern, als sie sich küssen.

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Mädchen will von einem
Kollegen wissen, wie lange sein
Penis ist, wenn er steif ist.

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge sagt zu einem
Mädchen: „Du hast einen geilen
Arsch!“

Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge schickt ungefragt ein pornografisches Bild an eine Mitschülerin (oder sonst ein Mädchen, das ihm gefällt) mit dem Text „gefällt mir“.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Ein Junge verlangt von seiner
Freundin Oralsex.



Ist das sexuelle Belästigung?
Ist das ein sexueller Übergriff?

Im Gedränge an einem Konzert legt ein Junge seiner neuen Freundin seine Hand auf ihre Brust, obwohl sie abgemacht haben, dass er ihre Brust noch nicht berühren darf.



Inhalt

- Referat: Was ist Herzsprung? (20 Minuten)
- Interaktiver Teil (ca. 10 Minuten)
- **Diskussion/Fragen (ca. 30 Minuten)**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

